

Pressemitteilung

18 Schulen auf der Shortlist für den KI-Schulpreis 2025

Von der Grundschule bis zum Berufskolleg: Wettbewerb zeigt, wie Künstliche Intelligenz Lernen, Lehren und Schulorganisation verändert

09. Dezember 2025, Berlin – Ob KI-Führerschein, KI-Chatbots für das Krisenmanagement oder virtuelle Sporthalle mit KI-Assistenz: 18 Schulen aus ganz Deutschland stehen auf der Shortlist des KI-Schulpreis 2025. Insgesamt haben sich 191 Schulen für die Auszeichnung beworben. Der bundesweite Wettbewerb, initiiert von Deutschland – Land der Ideen und gefördert von der Deutsche Telekom Stiftung und der Dieter Schwarz Stiftung, zeichnet Schulen aus, die KI innovativ, verantwortungsvoll und pädagogisch sinnvoll im Unterricht, in der Schulorganisation oder zur individuellen Förderung von Schüler:innen einsetzen. Der Preis wird in den Kategorien KI-Teilkonzept und KI-Gesamtkonzept vergeben.

KI als Lernpartner: Vielfalt auf der Shortlist

Die nominierten Schulen spiegeln die gesamte Bandbreite der deutschen Bildungslandschaft wider: Von der Adelheidisgrundschule Bonn, die Kinder mit selbst trainierten neuronalen Netzen experimentieren lässt, über die Sekundarschule am Biegerpark in Duisburg, die KI strategisch in ihre Schulentwicklung integriert, bis hin zum Lippe-Berufskolleg Lünen, das mit dem KI-Assistenten „Wizzy“ Unterrichtsplanung und Organisation revolutioniert.

Auch kleinere Schulen setzen Maßstäbe: Die Grundschule Wiesbach nutzt einen KI-gestützten Krisenhelfer, der in Notsituationen Handlungssicherheit schafft. Das Veldenz-Gymnasium Lauterecken hat ein eigenes Schulfach „Künstliche Intelligenz“ eingeführt. Die BBS II Northeim entwickelt Fach-GPTs für Forst- und Wildökologie, während die BBS Wechloy Oldenburg Sprachlernen und Virtual Reality kombiniert.

Mehr über die 18 nominierten Schulen erfahren Sie hier: [Shortlist KI-Schulpreis](#).

Jacob Chammon, Geschäftsführer Deutsche Telekom Stiftung: Kinder und Jugendliche, Lehrkräfte und Schulleitungen – sie alle müssen wissen, wie KI-Technologien funktionieren, wie sie wirken und wie man sie für gute Bildung zielgerichtet nutzen kann. Mit dem KI-Schulpreis werden deshalb Schulen ausgezeichnet, die eine Vorbildfunktion für andere Schulen haben und erfolgreich beim lehr- und lernförderlichen Einsatz von KI vorangegangen sind. Die 18 vorausgewählten Schulen zeigen eindrucksvoll, wie der erfolgreiche Einsatz von KI – teilweise schon seit Jahren – im Unterricht oder der Schulverwaltung gelingen kann.

Bärbel Renner, Geschäftsführerin Dieter Schwarz Stiftung: „Die Shortlist für den KI-Schulpreis 2025 zeichnet sehr verschiedene innovative Ansätze aus allen Schulformen aus. Die Konzepte belegen, dass Künstliche Intelligenz das Potenzial besitzt, Schule individueller und gerechter zu gestalten. Die nominierten Schulen zeigen in vorbildlicher Weise, dass der Einsatz von KI verantwortungsvoll, ethisch reflektiert und zielgruppenadäquat erfolgen kann.“



Holger Lösch, Geschäftsführer Deutschland – Land der Ideen und stellvertretender Hauptgeschäftsführer Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI) e.V.: „Bildung ist die Grundlage für Innovation und Innovation die Grundlage für Zukunft. Die nominierten Schulen zeigen, wie neue Technologien wie Künstliche Intelligenz mit pädagogischer Verantwortung verbunden werden können. Sie stehen für eine Bildungskultur, die Kinder und Jugendliche nicht nur auf die Zukunft vorbereitet, sondern sie befähigt, diese selbst zu gestalten.“

Siegerkündung und Preisverleihung am 16. Januar 2026

Die Preisverleihung findet am 16. Januar 2026 auf dem Bildungscampus Heilbronn statt. Insgesamt werden 100.000 Euro Preisgelder vergeben. Zusätzlich profitieren die ausgezeichneten Schulen von bundesweiter Sichtbarkeit und Vernetzung mit Expert:innen aus Bildung, Wissenschaft und Wirtschaft. Die Auswahl der Schulen trifft eine Expert:innen-Jury unter Vorsitz von Prof. Dr. Ulrike Cress, Direktorin Leibniz-Instituts für Wissensmedien.

Über die Initiative Deutschland – Land der Ideen

2006 anlässlich der Fußball-WM von der Bundesregierung und der deutschen Wirtschaft gegründet, ist Land der Ideen die Plattform für gute Ideen in Deutschland. Gemeinsam mit Partnern aus Wirtschaft, Politik, Wissenschaft und Gesellschaft realisiert Deutschland – Land der Ideen Ideenwettbewerbe, Publikationen, Ausstellungen, virtuelle Formate und internationale Dialoge, darunter aktuell das Ostdeutsche Wirtschaftsforum (OWF) und das afrikanisch-deutsche Young Leaders Programme AGYLE.

Über die Deutsche Telekom Stiftung

Die Deutsche Telekom Stiftung wurde 2003 gegründet, um den Bildungs-, Forschungs- und Technologiestandort Deutschland zu stärken. Mit einem Kapital von 150 Millionen Euro gehört sie zu den großen Unternehmensstiftungen in Deutschland. Mit ihren Aktivitäten möchte die Telekom-Stiftung die MINT-Kompetenzen von Kindern und Jugendlichen verbessern. Dazu gehört auch das Lernen mit und über Künstliche Intelligenz.

Über die Dieter Schwarz Stiftung

Die Dieter Schwarz Stiftung gehört zu den großen Stiftungen in Deutschland und wird dort tätig, wo Wirtschaft und Gesellschaft Anforderungen stellen, die staatliche Organe nicht oder nicht ausreichend erfüllen können. „Bildung fördern, Wissen teilen, Zukunft wagen“ – so lautet das Credo der Stiftung, die mit ihrem Engagement heute das fördert, was die Gesellschaft von morgen stark macht.

Pressekontakt

Deutschland – Land der Ideen

Linda Brandes

Tel.: 030 206 459 – 150

brandes@land-der-ideen.de

www.land-der-ideen.de

[LinkedIn](#) | [Facebook](#) | [Instagram](#)